



Abend =

Zeitung.

260.

Dienstag, am 31. October 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerel in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Lieder der Liebe.

Von Ludwig Gottfried Neumann.

1.

#### Heimweh.

Jeder Wandrer in der Fremde,  
Winket ihm der Heimat Hand,  
Sehnet sich in seiner Seele  
Nach dem lieben Vaterland.

Mit dem Zauberreiz der Anmuth  
Winket mir ein theures Herz,  
Und ich wandre schnellen Schrittes  
Immer weiter heimatwärts.

Wo du weilest, kleines Mädchen,  
Ist mein Vaterland, mein Glück,  
All mein Sehnen, meine Freude  
Lebt ja nur durch deinen Blick.

2.

#### Das schönste Bild.

Ein Bildniß von des größten Meisters Hand  
Gab mir der Himmel als mein Eigenthum,  
Und dieses Bildniß ist mein schönster Ruhm,  
Es ist mein Glück und meiner Freude Pfand.  
Mit Stolz verkünd' ich's, dieses Bild ist mein  
Und ich bewach's wie einen Edelstein.

Kein goldner Rahmen schließt es prunkend ein,  
Umschlossen ist's von einer weißen Wand,  
Doch wird der Stein zum reinsten Diamant  
Durch dieses Bildes Licht und Sonnenschein.

Mit Stolz verkünd' ich's, dieses Bild ist mein  
Und ich bewach's wie einen Edelstein.

3.

#### Der stolze Gruß.

Ich saß in dem Garten und sah vor mich hin  
Und hatte nur Zetti in meinem Sinn.

Ich war versunken in einen Traum,  
Die schönsten Blumen gewahrt' ich kaum.

Die blühenden Rosen, ich sah sie nicht,  
Es schwebte vor mir Ihr Angesicht.

Umwandelt war mir die ganze Natur,  
Ich sah eine schönere Frühlingsflur.

Da höre von fern' ich einen Gesang.  
Ich kenn' es als Ihrer Stimme Klang.

Sie naht, sie kommt, es ist Ihre Gestalt,  
Es rauschet die Laube, durch die Sie wallt.

Sie naht, sie kommt, sie tritt hervor  
Wie die Morgensonn' aus der Sterne Chor.

Doch nur einen kalten stolzen Blick  
Erhalt' ich für meinen Gruß zurück.

Und mit der theuren geliebten Gestalt  
War auch meine Hoffnung vorüber gewallt.

4.

#### Entschuldigung.

Defter irrt man sich im Leben,  
Und es täuscht das Auge sich;  
Oft erblickt' ich deine Schwester  
Und ich sah sie an für dich.